

Der Jugendraum ist wieder offen

Eine neue Hausherrin fürs «greenhouse»

FREIENWIL (ap) – Im Herbst, wenn die Abende wieder kühler werden, halten sich auch die Jugendlichen wieder gerne im Trockenen auf. Der Freienwiler Jugendraum «greenhouse» steht nach einer Pause unter der kompetenten Betreuung von Martina Willi wieder offen.

Die Studentin für Sozialarbeit hat erst ihr Praxisjahr beim Jugendtreff Würenlingen hinter sich und freut sich über die neue Herausforderung. Seit Schulbeginn ist Martina Willi (25) aus Ehrendingen die neue Hausherrin im «greenhouse». Die zierliche junge Frau, welche sich kaum von ihren Schützlingen unterscheidet, studiert an der Fachhochschule Soziale Arbeit. Fachliche Unterstützung bekommt sie von Thomas Sommer, welcher früher den Jugendtreff leitete.

Gute Betreuung verspricht Kontinuität

Schon seit Jahren steht den Jugendlichen ab Oberstufe der Jugendraum, den sie «greenhouse» taufen, zur Verfügung. Die beiden Räume des Luftschuttkellers konnten sie sich nach Gutdünken selber bemalen und gestalten, eine Musikanlage und bunte Lampen sorgen für das richtige Discofeeling. An der Bar gibt es alkoholfreie Drinks und Süßigkeiten, Sofas laden zum Relaxen und Schwatzen ein. Doch das «greenhouse» schaut auf eine turbulente Zeit zurück, mit wechselnder Leitung und immer wieder neuem Konzept.

Einzig während der Zeit, als Jugendarbeiter Thomas Sommer, Baden, die «Regie» führte, habe der Betrieb bestens geklappt, ebenso, auch die Zusammenarbeit mit den Behörden, erklärt die zuständige Ressortleiterin Astrid Bühler Ruedin. «Halbwüchsige von der Stras-



Neues Konzept und neue Leitung für den Jugendraum «greenhouse» Freienwil mit Coach Thomas Sommer, Leiterin Martina Willi und Gemeinderätin Astrid Bühler Ruedin.

se wegholen, ihnen eigene Räume zum Aufenthalt bieten, wo sie herumhängen, schwatzen, Musik machen und tanzen können – dies gehört auch zu den Aufgaben einer Gemeinde», betont sie. «Nach Sommers Wegzug wurde dann die Jugendarbeitsstelle mit der Einwohnergemeinde Ehrendingen, der reformierten Kirchgemeinde Baden und der katholischen Kirchgemeinde Ehrendingen vertraglich neu geregelt. Das gemeinsame Projekt bewährte sich für uns aber nicht, wir waren damit unzufrieden, denn die Jugendlichen blieben weg, und deshalb kündigten wir den Vertrag wieder», so Bühler Ruedin.

Neue Leiterin, altes Konzept

Um aber den vielen Jugendlichen wieder

etwas bieten zu können, habe man wieder Kontakt zu Thomas Sommer aufgenommen. «Wir freuten uns wirklich riesig, als er sich dazu bereit erklärte, als Coach den Jugendraum Freienwil sowie eine Praktikantenstelle zu betreuen, ähnlich dem früheren Modell», erklärt sie. Übergangsweise übernahm dann Jolanda Huwyler aus Eendingen die Leitung, bis nun Martina Willi frei geworden ist, ihre neue Aufgabe zu übernehmen. «Ich bin als Gemeinderätin stolz auf unsere beiden jungen Leiterinnen, die es innert kürzester Zeit geschafft haben, die Jugendlichen anzusprechen und für den Treff zu motivieren. In der Jugendarbeit gibt es viele Höhen und Tiefen, vieles passiert in unglaublichem Tempo. Was heute toll daherkommt, ist

morgen schon wieder Geschichte. Dies fordert Flexibilität und einen langen Atem. Dennoch, der Einsatz lohnt sich auf jeden Fall», sagt Astrid Bühler Ruedin überzeugt.

Auf dringlichen Wunsch von deren Benützern steht der Jugendraum «greenhouse» wieder zwei Mal pro Monat am Freitagabend offen, und zwar alternativ zum Jugendtreff Lengnau. Somit haben die Dorfjugendlichen ab Oberstufe Gelegenheit, sich jeden Freitagabend, ab 19 Uhr, mal hier, mal dort mit ihren Schulfreunden und Kollegen zu treffen und damit auch ausserhalb der Schule Freundschaften zu pflegen. Das nächste Mal stehen die Türen vom «greenhouse» Freienwil am 23. September, ab 19 Uhr, offen.